

ULRICHSKIRCHEN SCHLEINBACH KRONBERG

Ernst Bauer

Gemeindeparteioibmann



Liebe Mitbürgerin!
Lieber Mitbürger!

Niederösterreich profitiert wie kaum ein anderes Land von der Europäischen Union. **Für jeden Euro den wir an die EU zahlen, bekommen wir drei Euro zurück.** Dadurch können wichtige Projekte und Initiativen unterstützt werden, von denen auch wir in der Gemeinde profitieren.

Natürlich läuft in der Europäischen Union nicht alles so, wie wir es uns vorstellen. **Europa muss sich stärker den großen Fragen widmen** und sich aus Angelegenheiten zurückziehen, die wir bei uns in den Gemeinden und Regionen besser regeln können. Um das klarzumachen und unsere starke Stellung in Europa weiter vorantreiben zu können, braucht es eine ebenso gewichtige Stimme für unsere Anliegen. Denn klar ist: Europa ist, was wir daraus machen.

Für die Volkspartei Niederösterreich treten dazu bei der **Europa-Wahl am 26. Mai** neun motivierte Kandidatinnen und Kandidaten, mit Lukas Mandl an der Spitze, an. Sie wollen auch in Zukunft eine starke Vertretung unserer Interessen im Europäischen Parlament sicherstellen.

Nur in der Volkspartei entscheiden dabei die Vorzugsstimmen darüber, wer tatsächlich ins EU-Parlament einzieht. Unterstützen Sie bitte am 26. Mai Niederösterreich in Europa indem Sie ÖVP ankreuzen und Mandl handschriftlich daneben einfügen. Danke und liebe Grüße
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ernst Bauer'.

Ulrichskirchen, im Mai 2019



Interview mit Lukas MANDL – Teil II

In der letzten Ausgabe unserer ÖVP-Zeitung durften wir von unserem ersten Teil des Interviews mit Lukas MANDL berichten. Hier nunmehr die Fortsetzung.



LM: Lukas Mandl

WZ: Walter Zigmund

MS: Michael Seiberler

MS: Die Schaffung eines Europäischen Heeres steht im Raum. Wäre das ein Teil eines starken Außenauftritts, oder geht es da um wirtschaftliche Überlegungen, oder geht es um die Eigenständigkeit Europas?

LM: Europa ist ein wirtschaftlicher Gigant. 7 % der Weltbevölkerung sind wir und erwirtschaften fast 25 % der Weltwirtschaftsleistung. Rein 23 % waren es im Vorjahr. Wir müssen alles in die Waagschale legen, dass wir auf der Weltbühne unsere Werte, unsere Arbeitsplätze, und unseren Zugang zu unseren starken Industrien vertreten können. Das sind alles Gründe, weshalb man das politische Gewicht aufbauen muss, **nach außen stärker** werden muss. Das heißt zum Beispiel **Abbau der Einstimmigkeit im Rat**, die uns nach außen hin schwächt. Und was die **Verteidigungspolitik** betrifft: Es läuft gegenwärtig **PESCO**. PESCO heißt „permanent structured cooperation“. Fast alle EU-Staaten machen mit und kooperieren in Forschung, Entwicklung und militärischer Beschaffung. Europaweit steckt hier sehr viel Geld drinnen und hat auch große Auswirkungen auf die zivile Forschung und Entwicklung. Wir wollen nicht nur Konsumenten sein im digitalen Zeitalter. Wir müssen produzieren, selber etwas auf die Beine stellen, um nicht von anderen abhängig zu sein. Die zweite seriöse Antwort ist die Zusammenarbeit bei der **Offiziersausbildung**. Die läuft schon. Da kommen aus allen Mitgliedstaaten Offiziersanwärter zu uns und wir schicken Offiziersanwärter in alle Mitgliedstaaten. Da gibt es eine ganz enge Zusammenarbeit. Österreich lebt mit Sebastian Kurz unsere Neutralitätspolitik. Die **Vermittlungsrolle**, die wir heute einnehmen, die auch dazu geführt hat, dass Sebastian diese Woche beim amerikanischen Präsidenten war, ist aktive Neutralitätspolitik. Wir machen etwas aus dieser speziellen Situation.

MS: Auch die Bemühungen, dass Verhandlungen in Wien stattfinden, zeigen ja genau das.

LM: Ja genau. Der Iran-Deal wurde in Wien ausgemacht und es wird zwischen Russland und den USA ein Nachfolgeabkommen zum Atomabrüstungsvertrag geben müssen und auch hier könnte Wien ein guter Ort sein, um das zu verhandeln. Oder Ulrichskirchen 😊.

MS: Ganz kurz noch zu einem großen Wort: das **Subsidiaritätsprinzip**.

LM: Das heißt, dass jede Ebene das machen soll, was sie kann und nur was sie nicht mehr kann, soll eine andere Ebene tun.

WZ: Oder einfach: Hilfe zur Selbsthilfe.

SCHNELLFRAGERUNDE

MS: Welchen Beruf haben sich deine Eltern für dich vorgestellt?

LM: **Meine Eltern wollten einmal, dass ich Restaurateur werde. Ich wollte eigentlich die längste Zeit Stuntman werden, bevor ich Politiker wurde.**

MS: Auf welche Frage hattest du in letzter Zeit keine Antwort und hast du diese finden können?

LM: **Ich hatte unlängst auf die spontane Frage meiner Frau, wann ich diese Woche nach Brüssel fliege, keine Antwort und musste im Kalender nachsehen.**

MS: Wie oft bist du in Brüssel?

LM: **Fast jede Woche, Montag bis Donnerstag.**

MS: Wofür würdest du mitten in der Nacht aufstehen?

LM: **Wenn ein Kind krank ist.**

MS: Wie oft schaust du täglich auf dein Handy? Geht es auch mal ohne?

LM: **Also ich habe ein Zweithandy, dessen Nummer nur die Familie hat und das Büroteam. Das heißt, manchmal drehe ich das große Handy ab und habe nur das kleine Handy. Aber wenn das große Handy in Betrieb ist, ist Dienstzeit und das ist fast immer.**

MS: Und die letzte Frage: Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?

LM: **Ein Grundvertrauen, welches irgendwie in mir drinnen steckt. Meine Familie. Und dass ich beruflich das machen darf, was ich am liebsten mache.**

MS: Dankeschön, herzlichen Dank für deine Zeit und die Antworten.

LM: Danke ebenfalls. Es war schön bei euch.

ULRICHSKIRCHEN-SCHLEINBACH-KRONBERG

So viel Europa steckt in unserer Gemeinde!

Die EU-Wahl richtet unseren Blick darauf, wie selbst unsere Gemeinde direkt von der EU profitiert. Zahlreiche Projekte und Initiativen werden in ganz Österreich mit EU-Fördermitteln unterstützt. LEADER ist eine Förderschiene davon! In Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg wird zum Beispiel gemeinsam mit LEADER ein Relaunch der Gemeindegemeinschaft umgesetzt und die Gemeindezeitung soll überarbeitet werden. Das alles ist durch die EU möglich!

Für den WLAN Ausbau wurden unserer Gemeinde 15.000 € EU Förderung (wifi4eu) für den WLAN Ausbau zugesagt!

So KOST.bar ist unsere Gemeinde

Die LEADER Region Weinviertel Ost engagiert sich auch für die Wertschätzung und Wertschöpfung auf regionale Produkte. Die Plattform www.kostbares-weinviertel.at bietet einen tollen Überblick über die weinviertler Produzenten und ihre Produkte. Aus Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg findest du bereits 3 KOST.bare Betriebe in der Datenbank. Im Rahmen eines Schulwettbewerbs machten sich außerdem die Kinder der Volksschule als "Jausenbox Detektive" auf die Spur nach regionalen Produkten - das bringt Bewusstsein bereits bei den Kleinsten.

Wir sind eine LEBENS.werte Gemeinde

Impulse, die zur Erhöhung der Lebensqualität in der Gemeinde beitragen, werden im Projekt „LEBENS.wertes 3Weinviertel“ von der EU gefördert. Eine Freizeitdatenbank, wo du alle Freizeitangebote in und um Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg schnell und auf einen Blick findest, ist in der Entstehungsphase und geht im Sommer 2019 online!

Das fördert LEADER aktuell

Die LEADER Region Weinviertel Ost bietet laufend Fördermöglichkeiten für Projekte, die unsere Region und die Gemeinde weiterentwickeln. So können aktuell beispielsweise Rastplätze für Radfahrer und Wanderer oder Fitness- und Motorikgeräte in Gemeinden mit LEADER-Mitteln gefördert werden. Auch ein Ziel ist es, die Verfügbarkeit von regionalen Produkten durch die Schaffung von mehr Einkaufsmöglichkeiten zu erhöhen. Daher fördert LEADER aktuell auch innovative Lösungen zum Verkauf von regionalen Produkten.



**Team
Volkspartei**
Für Europa.

Lukas Mandl

Für Niederösterreich

ÖVP ankreuzen und Mandl reinschreiben:

1



ÖVP

Mandl